

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2018

Heimatland:	Ukraine
Studiengang:	Ph.D. Lehrassistentin an der Nationalen Polytechnischen Universität Odessa
Sprachkurs in Bayern:	von 02.08. bis 29.08.2018
Bezeichnung des Sprachkurses:	Deutsche Helden von Siegfried bis Schweinsteiger
Kursort in Bayern:	Bamberg
Sprachkursniveau des besuchten Kurses:	B2-C1

Falls ich meinen Sommerkurs in einem Satz beschreiben sollte, würde es so klingen: mehr als hundert Studenten und Forscher aus verschiedenen Teilen der Welt, Dutzende von faszinierenden Kursen, viele Reisen und natürlich eine wunderbare Zeit in einer schönen Stadt – Bamberg.

Wie es dazu kam?

An einem warmen Maitag erhielt ich einen Brief, der mir den Sommer brachte. Ich hatte ein Stipendium von BAYHOST für die Teilnahme an einem Deutsch-Sommerkurs in Bamberg erhalten. Die nächsten zwei Monate bekam ich weitere Briefe mit verschiedenen Tipps und nützlichen Informationen über die bevorstehende Reise. Es ergab sich sogar die Möglichkeit, andere StipendiatInnen im Vorfeld per E-Mail kennenzulernen, um sich bei der Planung unserer Reisen nach Deutschland gegenseitig Tipps zu geben. Für alle meine zusätzlichen Fragen habe ich ausführliche Antworten und Ratschläge erhalten.

Ich bin über Nürnberg nach Bamberg gefahren – mit einem bequemen Zug dauerte die Reise nur eine Stunde. Am Bahnhof habe ich mich mit TutorInnen getroffen, die mir im Detail erzählt haben, wie man zum Studentenwohnheim kommt. Sie gaben mir eine Fahrkarte, mit der ich den ganzen Monat in Bamberg die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen konnte. Aber das Wetter an diesem Tag war wundervoll und ich wollte sofort die Stadt genießen. Also entschied ich mich zu Fuß zum Wohnheim zu gehen – vom Bahnhof dauerte der ganze Weg in gemächlichem Tempo circa 25 Minuten. Mit dem Bus braucht man vom Wohnheim in die Innenstadt, wo die Universität liegt, ca. 7 Minuten.

In meinem gemütlichen Zimmer im Wohnheim waren alle Annehmlichkeiten, einschließlich einer möblierten Küche mit Geschirr und Internet. Auf der -1 Etage (Untergeschoss) gab es einen Waschsalon, den man gegen eine kleine Bezahlung nutzen könnte. Als Teilnehmer des Sommerkurses bekamen wir Rabatt in den Universitätskantinen.

Dank des Stipendiums konnte man sich alles Notwendige leisten und sogar ein bisschen sparen, um sich an den Wochenenden kleine Reisen durch Bayern zu gönnen. Das Rahmenprogramm des Sommerkurses bestand aus vielen verschiedenen Reisen und Exkursionen in andere Städte. An den

ganz freien Tagen versuchten wir keine Chance zu verpassen, noch irgendwelche Städte zu besuchen. Ein kleiner Tipp: falls ihr in kleinen Gruppen reist, ist es bequem mit der Deutschen Bahn zu reisen – ihr könnt preisgünstig das Bayern-Ticket für Gruppen bis zur 5 Reisenden für Reisen durch Bayern nutzen. Ich habe zusätzlich 5 wunderschöne Städte besucht. (Noch ein kleiner persönlicher Tipp meinerseits: Besucht Regensburg! Es ist eine beeindruckende Stadt.)

Das reiche Seminarprogramm in Bamberg bestand aus mehr als fünfzehn Kursen zu verschiedenen Themen – von Politik- und Literaturwissenschaften bis zu Geschichte und Theater. Und natürlich Sprachkurse für verschiedene Sprachniveaus. Ich habe meinen Wortschatz in verschiedenen Bereichen erweitert. „Habt keine Angst zu reden!“ – wurden wir am ersten Tag beraten. Und „Lasst in Bamberg alle eure Fehler!“ Ich kann mit Sicherheit sagen, dass meine Deutschkenntnisse durch den Sommerkurs viel sicherer geworden sind. Ich bin Nachwuchswissenschaftlerin und für meine aktuelle Forschung sind umgangssprachliche Deutschkenntnisse wichtig. Die Teilnahme am Sommerkurs hat mir also sehr geholfen. Die Seminare, die mit faszinierenden Unterrichtsmethoden und exzellenten Materialien organisiert waren, wurden durch die Möglichkeit der informellen Kommunikation mit den Dozenten bei verschiedenen Veranstaltungen des Rahmenprogrammes ergänzt. Dank meines BAYHOST Stipendiums habe ich jetzt viele neue Kontakte in der Welt.